



# Clubnachrichten

## Aus dem Vorstand

### Generalsversammlung

Freitag, 24. Januar 2014

Die GV beginnt um 19:00 Uhr im Zwinglihaus Grenchen. Bitte rechtzeitig eintreffen.

Am Anschluss an die Versammlung wird ein Imbiss offeriert.

Eine persönliche Einladung folgt.

## Zum Jahreswechsel

Liebe Clubkameradinnen  
Liebe Clubkameraden

Je nach persönlicher Einstellung oder Haltung können ganz unterschiedliche Dinge von Bedeutung sein. Für jemanden kann die Besteigung eines Gipfels Glücksgefühle auslösen, für eine andere Person der gelungene Vorstieg einer Kletterroute etc. Im Jahresbericht werden deshalb die Themen erwähnt, die aus meiner Sicht für das letzte Jahr von Bedeutung waren.

Besonders beeindruckt bin ich immer wieder davon, dass der SAC eine Verbindung zwischen den unterschiedlichsten Altersgruppen herstellt. So konnten wir an der letzten Sektionsversammlung ein Neumitglied mit Jahrgang 1928 aufnehmen. Am vorherigen Wochenende war das KiBe mit 10 bis 14 jährigen Kindern in der Kletterhalle Magnet klettern. Ich bin deshalb stolz, auch ein Mitglied des SAC zu sein und einen Teil zu der altersübergreifenden Verbindung beizutragen!

Es gibt aber auch Themen im SAC, die teilweise kontrovers diskutiert werden. Wie weit soll die Nutzung der Natur (freier Zugang) möglich sein, respektive wie weit soll der Schutz der Natur gehen und für was steht der SAC ein. Wir führten an der letzten Generalversammlung eine Diskussion über das geplante Windkraft Projekt auf dem Grenchenberg. Ich bin froh, entschied sich eine grosse Mehrheit für die Unterstützung des Projekts.

**Redaktionsschluss der Ausgabe Februar 2014:**

Daten per E-Mail an die Redaktion:

**10. Januar 2014**

[redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)

Ich hoffe aber (nicht nur für unsere Sektion), dass solche Diskussionen nicht zu einer Spaltung führen, sondern weiterhin gegenseitiges Verständnis und Respekt gewährt wird. Im Vordergrund soll nicht das stehen, was uns trennt, sondern das was uns verbindet, die Berge.

Seit der Inkraftsetzung der neuen Statuten sind nun bereits zwei Jahre vergangen und ein Jahr seit die neuen Reglemente in Kraft getreten sind. Bis heute ist mir keine Situation bekannt, in der diese zu Diskussionen oder Unklarheiten geführt haben. Ich bin froh, sind entsprechen sie den aktuellen Vorgaben des Zentralverbands.

Für mich als SACler der Sektion Grenchen sind zwei Dinge von zentraler Bedeutung. Ich finde es ganz wichtig, dass unser Chalet auf dem Grenchenberg oft bewartet wird und somit als wichtiger Treffpunkt für die Mitglieder funktionieren kann. Zweitens ist es unser vielfältiges Tourenangebot, ohne dieses die Sektion nicht „lebendig“ wäre. Auf verschiedenen Sektionstouren in diesem Jahr als Leiter oder Teilnehmer konnte ich erleben, dass dies gut funktioniert! Beides ist aber davon abhängig, dass wir Mitglieder in der Sektion haben, die sich engagieren und bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen. Sei dies als Hüttenwart für ein Wochenende, als Tourenleiter oder als Teilnehmer an einer Tour, auch der Besuch im Chalet oder die Teilnahme an einer Sitzung ist wichtig!

Ich habe mich sehr gefreut, dass wir rasch neue Nachfolger für die beiden Funktionen als Wintertourenchef (Roman Allemann) und JO-Leiter (Fabian Leimer) finden konnten. Ich hoffe nun, dass auch die Vakanzen in der Hüttenkommission bald wieder besetzt werden können.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich im letzten Jahr in einer Form für unsere Sektion engagiert haben!

Ich wünsche euch allen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich hoffe, dass sich viele Clubmitglieder im nächsten Jahr auf einer Tour oder bei einem gemütlichen Zusammensein im Chalet begegnen und gemeinsam den „Clubgeist“ erleben.

Martin Schmid  
Präsident

## Mutationen und Geburtstage

Eintritt	Austritt	Todesfall
Wyss Alfred, Grenchen	Rätzel Marcel, Bettlach	
Hässler Christian, Grenchen	Rätzel Thomas, Bettlach	

### Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Hans-Jörg Michel, Grenchen, feiert am 5. Dezember den 70. Geburtstag. Seinen 80. begeht Walter Cotting, Grenchen, am 11. Januar 2014. Wir gratulieren herzlich.

## Mittwoch, 18. Dezember Zum Chalet

Wie alle Jahre führt uns die letzte Mittwochstour im Jahr von der Holzerhütte über den Stierenberg und Unterberg zum Chalet. Nach dem Mittagessen und Dessert erfolgt die Heimkehr individuell.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Wanderung (Schnee nicht ausgeschlossen)

**Zeit:** 2 ½ Stunden

**Höhendifferenz:** 780 m

**Verpflegung:** im Chalet

**Kosten:** für Mittagessen Fr. 25.-

**Anmeldung:** bis Samstag 14. Dezember

**Besammlng:** 9.00 Uhr Holzerhütte oder 10:30 Stierenberg

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

## 26. – 31. Dezember Weihnachtsskitouren Juf

Skitouren rund um die Walsersiedlung Juf, das mit 2126 m.ü.M höchstgelegene, ganzjährig bewohnte Dorf der Schweiz. SAC-Führer Graubünden Süd S. 58ff. Kartenblatt 268S.

Übernachtung im [www.bergalga.ch](http://www.bergalga.ch)

**Teilnehmerzahl:** 7-12

**Schwierigkeit:** Je nach Teilnehmer. Nicht zu schwierig.

**Ausrüstung:** Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch für 5 Tage. Persönliches.

**Zeit:** Tagestouren im Rahmen von 4-6h

**Verpflegung:** Halbpension. Mittags Lunch aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** Halbpension 73.- pro P./d. ;Transport ca. 60.- p.P.

**Anmeldung:** Innerhalb einer Woche nach erscheinen der Ausschreibung.

**Besammlng:** Nach Absprache an Besprechung

**Besprechung:** 20.12.2013 20.00 Uhr Hotel Airport.

**Tourenleiter:**

Organisation: Roman Allemann

0786228952, [roman.allemann@bluewin.ch](mailto:roman.allemann@bluewin.ch);

Tourenleiter: Heinz Bally

## Samstag, 4. Januar Lawinenworkshop

Die Einschätzung der Lawinensituation anhand des Bulletin und die Handhabung des LVS sind die diesjährigen Schwerpunkte unseres Lawinenworkshops. Der Kurs findet je nach Schneelage im Jura oder auf der Engstligen Alp statt.

**Teilnehmerzahl:** unbegrenzt

**Ausrüstung:** Ski- / Scheeschuh-Tourenausrüstung

**Verpflegung:** Zwischenverpflegung aus dem Rucksack,

**Transportmittel:** Auto, Bahn

**Kosten:** Für Reise und Kurs ca. Fr. 30-

**Anmeldung:** bis 31.12 2013 bei Heiner Fees

**Besammlng:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag 27. Dezember 2013 um 20.15 Uhr im Restaurant Flugplatz

**Tourenleiter:** Heiner Fees

Telefon: +49 170 169 20 20

Email: [heiner.fees@fees.cae.com](mailto:heiner.fees@fees.cae.com)

## Mittwoch 8. Januar Skifahren Piste

Je nach Schneeverhältnisse nach Grindelwald oder Lenk oder Wunsch der Teilnehmer.

Wird bei der Anmeldung bestimmt.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** für Skifahren Piste

**Zeit:** ganzer Tag

**Verpflegung:** Pic-Nic oder Restaurant

**Transportmittel:** PW

**Kosten Transport:** ca. Fr. 25.-

**Übrige Kosten:** Tageskarte+ evt.Restaurant

**Anmeldung:** bis 6.Januar

**Besammlung:** Bekanntgabe bei Anmeldung

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Heinz Bally Tel. 032 652 66 29

**Tourenleiter:** Thomas Kunz,

Tel. 078 825 13 17 oder

thomas.kunz@gmail.com

## Mittwoch 15. Januar Skitour im Jura oder Voralpen

Eine leichte Skitour, je nach Schneeverhältnisse im Jura oder Voralpen. Geeignet für Anfänger.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Skitour (mit LVS)

**Zeit:** ca. 3 Std. Aufstieg

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW

**Kosten Transport:** ca. Fr. 25.-

**Anmeldung:** bis 13. Januar

**Besammlung:** Bekanntgabe bei Anmeldung

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Heinz Bally

Tel. 032 652 66 29

## Sonntag, 12. Januar Skitour Glattegrat

Der Glattegrat ist ein relativ schneesicherer und wenig lawinengefährdeter Grat im Brisen Gebiet, der keine besonderen Schwierigkeiten bietet.

Der Aufstieg startet von der Seilbahnstation Niederrickenbach und führt am Brisenhaus vorbei über den Nordhang zum Kamm.

Je nach Schneelage und Wetter wird das Tourenziel kurzfristig in ein anderes Gebiet mit ähnlicher Schwierigkeit und Länge verlegt.

**Teilnehmerzahl:** Max. 10

**Schwierigkeit:** WS

**Ausrüstung:** Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde

**Zeit:** Für Aufstieg ca. 3h

**Verpflegung:** Aus dem Rucksack

**Transportmittel:** PW und Luftseilbahn

**Kosten:** Für PW und Seilbahn ca 55.-

**Anmeldung:** Bis Donnerstag 9.1. per Mail oder telefonisch beim Tourenleiter

**Besammlung:** Wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Telefonisch am Freitagabend 10.1.

## Sonntag, 19. Januar Skitour Gehrihorn

Landeskarte: 253S, 263S, 1227, 1228

Skitouren Berner Alpen Ost

Die Skitour führt uns von Reichenbach im Kandertal in etwa 5 h aufs Gehrihorn. Bei knappen Schneeverhältnissen werden wir die Tour von Kiental aus durchführen.

**Schwierigkeit:** WS

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Skitourenausrüstung

**Zeit:** 5h

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** mit Privatautos

**Kosten:** ca 25.-

**Anmeldung:** Freitag, 17.01.2014, 20.15 Uhr, Airport Grenchen

**Besammlung:** nach Besprechung

**Tourenleiter:** Heinz Gäggeler,

Tel. 079 535 87 32 od. 056 442 21 67

heinz.gaeggeler@psi.ch

## Mittwoch 22. Januar Schneeschuhtour Mont Sujet

Landeskarten: 1125 Chasseral und 1145 Bielersee

Mit den ÖV nach Pres d'Orvin. Aufstieg über Noire Combe und Bergerie du Haut auf den Mont Sujet. Abstieg über Combe Robin und Diesse nach Prêles. Mit ÖV zurück nach Grenchen

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Schneeschuhtour

**Zeit:** ca 4.5 Std.

**Höhendifferenz:** +375m/-560m

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten Transport:** ca.Fr.16.- Halbtax

**Anmeldung:** bis Montag 20.Jan. 14<sup>00</sup>

**Besammlung:** 8:30 Bahnhof Süd

**Besprechung:** bei Anmeldung

**Tourenleiter:** Sepp Baumgartner

Tel. 032 652 54 62 oder 076 399 54 62

## Sonntag, 26. Januar Wannehörli und Erbetlaub

Landeskarte: Zweisimmen

Aufstieg von Saanenmöser über sonnige Weiden zum Wannehörli. Dann Abfahrt nordseitig zum Vorderi Schlündi und leichter Wiederaufstieg auf den Erbetlaub. Abfahrt Richtung Ausgangspunkt.

**Teilnehmerzahl:** unbeschränkt

**Ausrüstung:** Skitourenausrüstung

**Zeit:** 4 Std.

**Verpflegung:** aus dem Rucksack

**Transportmittel:** mit Privatautos

**Unterkunft:** Text

**Kosten:** ca. Fr. 25.--

**Anmeldung:** Freitag, 24.1.14, 20.30 Uhr, Airport Grenchen

**Besammlung:** nach Besprechung

**Tourenleiter:** Pedro Miguel, 079 375 33 32

## Mittwoch, 29. Januar Solothurn-Riedwil

Landeskarten: 1:25 000 Blatt 1127 Solothurn

Eine einfache Winterwanderung mit wenig Höhendifferenz durch das Wasseramt.

**Teilnehmerzahl:** Unbeschränkt

**Ausrüstung:** Für Wanderung

**Zeit:** ca.5 Std.

**Höhendifferenz:** 290 m

**Verpflegung:** Im Restaurant

**Transportmittel:** ÖV

**Kosten-Transport:** Ca. 14.-- Halbtax

**Überige Kosten:** ca. 25.--

**Anmeldung:** Bis Montag 27. Januar  
**Besammlung:** Grenchen Süd 7:50 Abfahrt 8:07

**Besprechung:** Bei Anmeldung

**Tourenleiterin:** Heidi Baumgartner

Tel. 032 652 54 62 oder 076 325 54 62

**23. – 29. März**  
**Skitourenwoche Valle Di La Thuile**

Das Valle di la Thuile ist ein Seitental des Aostatals am Fusse des Col du Petit St. Bernard. La Thuile (1450m) ist das grösste Skizentrum des südlichen Aostatals, bietet aber auch eine vielfältige Palette an Skitouren. Das Gebiet liegt zwischen dem Montblanc und dem Gran Paradiso; für eine spektakuläre Aussicht ist also gesorgt, sofern das Wetter mitspielt!



**Tourenauswahl:**

M. Bellaface (2707), M. Combe Varin (2620), M. Crammont (2737), M. Favre (2967), Laityre (2727), M. Ciavaretta (2849), Mt. Ouille (3098), M. Miravidi (3068)

**Bergführer:** Vital Eggenberger

**Anforderungen:** Mittelschwierig, 3-6 Std. Aufstieg

**Ausrüstung:** für Skitouren

**Unterkunft:** Hotel in La Thuile

**Verpflegung:** Halbpension

**Transportmittel:** PW

**Kosten:** Ca. CHF 1'100.- / Person, je nach Anzahl Teilnehmer.

**Teilnehmerzahl:** beschränkt auf 8

**Anmeldung:** bis Sonntag 15. Dez. 2013 an Ruedi Forster.

**Besammlung:** wird an der Besprechung bekannt gegeben

**Besprechung:** Freitag 14. März um 20.15 im Restaurant Flugplatz

**Tourenleiter:** Ruedi Forster

Tel: 032 645 16 43

E-Mail: forster.bettlach@gmail.com

## JO-Ecke und KiBe

**Wichtig:** Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16, oder Stefan Weyermann, 079 251 71 77

**7./8. Dezember**  
**JO Weihnachten**

**Tourenleiter:** Stefan Weyermann

**7./8. Dezember**  
**Kinderbergsteigen**

**Tourenleiter:** Philip Renfer

**Dienstag, 21. Januar**  
**Bouldertraining am Abend**

**Tourenleiter:** Fabian Leimer

**25. / 26. Januar**  
**Pistenskifahren**

**Tourenleiter:** Sonja Diethelm

# Tourenwesen Senioren

## Mittwoch, 04. Dezember 2013 Runde Geburtstage

**Besammlung:** 09.00 Uhr Bahnhof Süd, Grenchen  
**Wanderung:** morgens: Eichholz- Süd – Autobahnüberführung Lengnau – Alte Aare – Meinsberg Nachmittags: übers Eichholz oder Autokurs via Biel mit der Bahn retour nach Grenchen Süd  
**Mittagessen:** Restaurant Baselstab, Meinsberg 20.- Fr. jeder bezahlt das Essen selber, gemäss Entscheid der Jahresversammlung vom 16.01.  
**Rückkehr:** je nach Weg  
**Anmeldung:** bis Montag 02.12., 12.00 Uhr Peter H.Meier, Tel.: 032 652 41 53  
**Tourenleiter:** Charles Rebetez  
**Spezielles:** jeder löst die notwendigen Billette selber

## Mittwoch, 15. Januar 2014 Eröffnungstour und Senioren- Jahresversammlung

**Treffpunkt:** 09.00 Uhr BGU-Busbahnhof bei der Post Grenchen  
**Wanderung:** je nach Schneeverhältnissen wandern wir via Bettlach – Erlimoosweiher – Haag – zum Bahnhof Selzach oder: wir wandern der Bahnlinie nach bis zum Bahnhof Selzach  
**Marschzeit:** je nach Situation 1 ½ bis 1 ¾ Std.,  
**Mittagessen:** 12.00 Uhr im Restaurant Bahnhof, Selzach, Tagesmenue 15.- Fr.  
**Versammlung:** nach dem Mittagessen findet unsere Jahresversammlung mit den üblichen Traktanden statt  
**Reisekosten:** die Billette löst jeder selber nach Bedarf  
**Rückkehr:** je nach Gutdünken, zu Fuss, mit dem Zug oder der BGU  
**Anmeldung:** bis Montag 13.01.2014, 12.00 Uhr, für alle welche am Mittagessen teilnehmen  
**Tourenleiter:** Peter H. Meier Tel.-Nr.: 032 652 41 53  
**Spezielles:** gemäss Beschluss der Jahresversammlung werden die beiden Anlässe zusammen durchgeführt.

# Chalet

## Hüttenwarte 2013

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer  
Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

07./08.12.	Adi Häusermann
14./15.12.	V+H.Schär,U. Roth,M.Borer
19.-22.12.	Stefan Weyermann
28./29.12.	<b>Freiwillige gesucht</b>

04./05.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
11./12.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
18./19.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>
25./26.01.	<b>Freiwillige gesucht</b>

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

# Tourenberichte

## Sonntag, 6. Oktober MTB-Tour Roggenflue-Olten

Das Wetter war misslich, aber hindert dies, auf eine Mountainbike-Tour zu gehen? Mein Grundsatz ist, wenn ich nicht länger putze als fahre☺

Zu dritt trafen wir uns am Sonntagmorgen auf dem Bahnhof Grenchen Süd. Die beiden Teilnehmer aus dem Bucheggberg hatten somit bereits etwas Vorsprung. Mit der Bahn fuhren wir bis nach Oensingen. Hier ging es gleich steil bergauf, Richtung Roggen. Auf einigen Schleichwegen und nach einer steilen Gehstrecke, erreichten wir die Jurahöhe. Trotz der fehlenden Aussicht machten wir den Umweg auf die Roggenflue. Auf der Panoramatafel sahen wir, was zu sehen wäre, wenn die Sonne scheinen würde.

Nun fuhren wir alles auf der Jurahöhe. Klar, die Felsenstrecke beim Roggenschnarz mussten wir zu Fuss zurücklegen. Im schönen Restaurant auf der Tiefmatt wärmten wir uns bei einem Kaffee auf. Nun ging es weiter nach Bärenwil, bis zur Belchenflue.

In Hauenstein (Passhöhe) entschieden wir uns für einen kurzen Gegenanstieg, damit wir nicht auf der Passstrasse bis nach Trimbach fahren mussten.

Am Bahnhof Olten verpflegten wir uns und machten den grössten Schmutz an den Kleidern und den Fahrrädern ab. Mit der Bahn fuhren wir zurück nach Grenchen. Für die beiden Teilnehmer aus dem Bucheggberg war die Tour aber noch nicht zu Ende!

**Martin Schmid**

## Mittwoch 09. Oktober 2013 Rund um den Pfäffikersee

Tourenleiter: Marcel Berthoud  
Anzahl Teilnehmer: 15



Marcel Berthoud, unser alt-Grenchner SAC Mitglied mit Wohnsitz Pfäffikon (ZH) führte uns „halbe Westschweizer“ durch ein interessantes Gebiet seiner Heimat. Als Teil des Mittellandes ist sie natürlich durch eiszeitliche Gletscher geprägt. Sichtbare Zeugen sind der Pfäffikersee mit seinen breiten, sumpfigen von der Lische überwucherten Uferändern sowie der imposante (Moränen) Hügel von Irgenhausen. Auf diesem thronen die Fundamente des mit einer Seitenlänge von 61 m grössten Römerkastells der Schweiz. - Dank einer Panne bekamen wir zudem auf der Zugfahrt zwischen Uster und Wetzikon einen kleinen Teil der dortigen, berühmten eiszeitlichen Drumlin-Landschaft zu sehen. Diese ist gekennzeichnet durch kleine und grosse, teils bewaldete, teils in Sumpfgebiete eingebettete Moränenhügel. Alle sind oval, da sie in der Fliessrichtung des einstigen Gletschers liegen. - Dieser Abstecher kostete uns eine Verspätung von anderthalb Stunden. Um noch zu einer vernünftigen Zeit zum Mittagessen im Juckerhof in Seegräben zu sein, legte der SAC Trupp ein Gewaltmarsch-Tempo vor im Stil der alten Eidgenossen in den Mailänder Kriegen von 1512/1515. (In drei Tagen von Guttannen via Grimsel - Gries-Pass nach Mailand). - Da blieb keine Zeit für eine Kurzbesichti-

gung des erwähnten Römerkastells, ebenso für Blicke auf die erklärenden Schautafeln am Ufer. So erreichten wir rechtzeitig die Juckerfarm. Auf der idyllischen Anhöhe von Seegräben gelegen, ist sie ein Musterbeispiel, was Privatinitiative vermag: Die Grundlage der „Farm“ bildet der Anbau von Kürbissen jeder Grösse. Zwei verschiedene Streichelzoos gepaart mit einem Tummelplatz für Kinder im Primarschulalter (Herumtollen auf Strohhallen!) sowie mit Hilfe von Kürbissen geschaffene, bekannte geschichtliche Gestalten (u.a. Elvis Presley, Robin Hood, zwei sich duellierende Ritter) locken ein grosses Publikum an. Ein durch organisiertes Selbstbedienungs Restaurant ermöglicht eine rasche und gut mundende Verpflegung. - Paradox ist der Ortsname Seegräben. Vom Hügel aus hat man eine prächtige Sicht auf den Pfäffikersee und ins Zürcher Oberland. Diesen Ausblick nimmt man gerne ins Gedächtnis auf, hingegen hätte der Schreibende auf das Andenken, eine wegen des forschenden Marschtempo ausgebrochene „alte“ Muskelzerrung, gerne verzichtet.

Erwähnenswert ferner der Wetterunterschied zwischen Grenchen und der Region Pfäffikon Uster - Rapperswil. Bei uns ein Morgen voll Verheissung von Sonne, im Zürcherland Nebel und Nebelregen. Erst am späten Nachmittag hellte sich der Himmel auf. Nichts desto trotz, der Abstecher in den Kanton Zürich gefiel sehr. – Ein herzliches Merci an unseren „Bärenführer“ und an Fritz Schwab für seine die Pannen ausgleichenden Fahrplan-Auskünfte.

**German Vogt**

## Mittwoch 16. Oktober Niesen Spezial



Tourenleiter: Heidi und Heinz Gäggeler

Anzahl Teilnehmer: 19

Die etwas unübliche Mittwochstour fand regen Zuspruch: Unüblich war nicht der Berg, sondern das anschliessende Abendessen! Der Wetterbericht war katastrophal, umso erfreuter nahmen wir zur Kenntnis, dass er nicht stimmte und zwar zu unseren Gunsten. Die Teilnehmer teilten sich in zwei Gruppen auf. Die erste marschierte von Mülenen zum 1000 Meter höher gelegenen Schwandfeldspitz, zuerst dem „steilen Weg“ entlang bis etwa auf 1350 müM, dann links hinaus zum Schlächtewald und weiter hinauf über offenes Gelände. Wir staunten nicht schlecht, etliche Steinpilze zu finden, die Willy natürlich erfreut einsammelte. Von der Station auf nicht ganz 1700 müM. ging's dann noch mit der Bahn hinauf zum Gipfel auf ca. 2300 müM. Die zweite Gruppe mit einem Teilnehmer im Altersegment 90+ fuhr die gesamte Strecke mit der Bahn. Die Aussicht vom Niesengipfel ist sowohl tags wie auch nachts ein Erlebnis.

Das anschliessende Buffet a discretion erfüllte alle unsere Wünsche, so dass wir einen Abend in angeregtem Gespräch verbringen durften; immerhin liegt ein erlebnisreicher sonniger Sommer hinter uns! Mit der Bahn ging's dann um 21 Uhr runter nach Mülenen, gefolgt von einer PW Rückreise zufriedener Teilnehmer.

**Heinz Gäggeler**

## Mittwoch 30.Oktober Vom Rhein an die Aare



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner

Anzahl Teilnehmer: 11

Bei strahlend schönem Wetter steigen wir in Grenchen in den Zug. Durch das Birstal wird der Nebel immer dichter. Wird es wohl wieder besser? Im Bahnhof Basel haben wir fast eine halbe Stunde Aufenthalt. Da wir erst ca. 9 30 Uhr in Laufenburg ankommen, nehmen wir im Bahnhof Basel das liebege-wordene „Kaffee, Gipfeli“. Richtung Laufenburg begleitet uns der Nebel weiter und dazu kommen noch immer öfter Wolken. In Laufenburg auf dem Bahnhof werden wir von Heidi und Heinz Gäggeler erwartet. Sie sind mit dem Bus von Brugg gekommen. Sie können uns beruhigen. Der Nebel liegt nur dem Fluss entlang. Schade dass sich der Rhein im Nebel versteckt. Gleich bei den letzten Häusern von Laufenburg steigt der Weg steil an und führt uns auf die hinterste Jurakette. Schon nach kurzer Zeit ist der Nebel weg und der Himmel zeigt sich in strahlendem Oktoberblau. Als wir aus dem Wald auf eine Lichtung kommen, scheuchen wir eine ganze Rotte Wildschweine auf. Die sind genauso erschrocken wie wir. Zwei erwachsene Tiere flüchteten im ersten Moment in unsere Richtung, wendeten dann aber doch noch und die ganze Rotte (ca.3 erwachsene und 4 Jungtiere) verschwinden im nächsten Gebüsch. Um ein wunderbares Erlebnis reicher setzen wir die Wanderung fort. Unterhalb des Schienberges genossen wir an der Sonne einen ausgiebigen Trinkhalt. Es ist windstill und die Sonne wärmt wunderbar. So lässt sich ein Oktobertag genießen! Für das Mittagessen habe ich

bei „Sennhütten“ eine Suppe bestellt. Sie haben an einer Holzwand Tische aufgestellt. Dort servieren sie uns eine feine Kürbissuppe. Dazu gibt es noch Rauchwürste und wunderbares, selbergebackenes Brot. Im T-Shirt können wir das Mittagessen genießen und die wunderbare, in goldenen Herbstfarben leuchtende, Wohngegend von Heidi und Heinz bewundern.

Vor Brugg hätten wir die Möglichkeit den Bus zu nehmen und dafür den Zug eine Stunde früher zu erwischen. Es wollen aber alle auch den Rest nach Brugg noch zu Fuss zurücklegen. So haben wir einen der letzten wunderschönen, warmen Herbsttage wirklich bis zum Schluss ausgekostet. Den Zug in Brugg haben wir, nach einem kühlen Bier mit Vermicelles, bei wunderbarem Sonnenuntergang bestiegen.

**Heidi Baumgartner**

**Mittwoch 30. Oktober 2013**  
**Gampelen – Jolimont – Erlach –**  
**Le Landeron**

Tourenleiter: Hans Burri

Anzahl Teilnehmer: 15

Kurz nach sieben Uhr trafen sich die Seniorinnen / Senioren auf dem Bahnhof Süd, mit der Hoffnung auf einen schönen Wandertag, da diese Tour um eine Woche, wegen schlechtem Wetter, verschoben werden musste.

Mit dem Zug ging es nach Ins und weiter nach Gampelen. Auf der linken Seite, in Fahrtrichtung, hatte es mehr oder weniger dichten Nebel, während auf der rechten Seite die Sonne in die verfärbten Blätter schien.

In Gampelen gab es im Rasthof Platanenhof erstmal eine Stärkung mit Kaffee und Gipfeli.

Hier trennten wir uns von der B-Gruppe und wanderten bei wunderbarem Sonnenschein zum Dorf Gampelen. Zuerst ging es relativ steil den Wanderweg hoch, bis zum Schützenhaus. Von nun an ging es abwechslungsweise leicht ansteigend und wieder flach durch den wunderbar verfärbten Herbstwald.

Unser Pilzexperte Marius erklärte uns, in diesen trockenen Buchenblättern müsse es Totentrompeten haben. Zirka eine Viertelstunde vor der „Teufelsburdi“ (drei gewaltige Findlinge / erratische Blöcke) wurde Marius fündig. Es waren richtige Felder mit Totentrompeten. Zum Glück hatte Anita ihr „SAC-Säcklein“ dabei. Innert wenigen Minuten hatte Marius das Säcklein halb gefüllt.

Bei der „Teufelsburdi“ mussten wir wegen der Holzfällerei einen Umweg unter die Füsse nehmen. Neben dem Schloss Erlach

wanderten wir das steile Strässchen hinunter ins Städtchen. Vor dem Restaurant Margherita trafen wir unsere B-Gruppe beim Apéro in der Gartenwirtschaft.

Wir wurden dort mit einem wunderbaren Essen verwöhnt. Der Schreibende sass am Tischende, neben einer fahrbaren Bar. Bei näherem Hinsehen stellte er fest, dass es alles verschiedene Grappas waren. Bei der Nachfrage beim Chef erklärte er, dass er immer etwa 30 bis 40 Sorten des Grappa habe.

Margot Müller spendete alle Kaffees, als Dank für die Aufmerksamkeiten während ihrer Krankheit, herzlichen Dank Margot.

Nach dem Essen machte sich die ganze Wandergruppe auf den Weg Richtung Le Landeron.

Auf einer Weide mit Muttertierhaltung stellten wir fest, dass eine Kuh vielleicht eine Viertelstunde vorher ein Kalb geboren hatte. Das Kalb stand noch ganz wacklig auf seinen Beinen und wurde von der Mutter trockengeleckt und von den „Tanten“ begutachtet. Einige Meter weiter lag noch ein sehr kleines Kalb im Gras, welches noch nicht sehr alt sein konnte.

Weiter ging es Richtung le Landeron. Wir trafen Gemüsebauern mit grossen Erntemaschinen beim Ernten von Rübli. Es machte schon Eindruck wie diese Maschinen mit vier Leuten als Besatzung das Gemüse ernteten.

Neben dem „Atelier“ St. Johannsen ging es über die Brücke nach Le Landeron. Im Restaurant Post konnten wir unseren Durst löschen, bevor es wieder Richtung Grenchen ging.

Für die wunderbare Wanderung, bei warmem, herrlichem Herbstwetter danken wir Hans Burri herzlichst.

**Peter H.Meier**

# GÖNNER + SPENDER

**Unser Hauptsponsor:****Felca AG, Grenchen****Firmen und Vereine:**

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen

BGU Busbetrieb, Grenchen

Bolliger &amp; Co, Grenchen

BSB + Partner Ingenieure und Planer

Chirico &amp; Partner, Grenchen

Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau

GLAUS-WY-HUUS Gmbh, Grenchen

Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti Küchen Création AG, Grenchen

H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen

Helsana, Generalagentur Solothurn

Hetzel Maler &amp; Gipser, Grenchen

Hocke &amp; Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen

Hotel/Restaurant Airport, Grenchen

Huser &amp; Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau

Kaufmann Transporte AG, Grenchen

Kümin Baumpflege, Lengnau

Metzgerei Guex, Grenchen

Messmer Metallbau, Bettlach

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Radac AG, Grenchen

Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Bettlachberg, Bettlach

Restaurant Oberes Brüggli, Selzach

Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.

Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau

Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen

STRAUSAK Mikroverzahnungen AG

Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen

Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

**Private:**

Heiner Fees, Grenchen

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Heidi Meyer-Walker, Grenchen

Max und Greti Reist, Schnottwil

Schenk Hans-Rudolf, Bern

Franz Schilt, Grenchen

Peter von Burg, Bettlach

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

**Herzlichen Dank.****SAC Sektion Grenchen  
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

**Impressum:****Redaktion:** Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, [redaktion@sac-grenchen.ch](mailto:redaktion@sac-grenchen.ch)**Präsident:** Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80**Kassier:** Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17**Adressänderungen:**Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, [regina.stauffer@gmail.com](mailto:regina.stauffer@gmail.com), Telefon 032 510 10 83**Druck und Versand:** Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.